



# Rähmchen sauber im Handumdrehen

Regelmäßige Wabenerneuerung ist das A und O einer guten Imkerei. Die ausgeschmolzenen Rähmchen werden am besten mit Natronlauge gereinigt. Diese Arbeit muss man nicht mühsam an der Waschwanne vornehmen – vorausgesetzt, man kann sich eine ausrangierte Spülmaschine besorgen.



■ **Die gängige Lösung:** Wer seine Rähmchen im großen offenen Zuber mit Natronlauge auskocht und die letzten Wachsreste abbürstet, muss viel Zeit erübrigen. Der Umgang mit der offenen Lauge stellt außerdem eine enorme Gefahrenquelle dar – gerade wenn bei der stupiden Arbeit die Aufmerksamkeit nachlässt. Natronlauge kann schwere Verätzungen verursachen! Für Imker, die ihre Zeit sinnvoller verbringen möchten, gibt es eine andere Möglichkeit.

■ **Die Alternative:** Direkt nach dem Ausschmelzen lässt sich der noch warme Trester an den Rähmchen leicht in einen aufgespannten Müllbeutel abklopfen. Sind danach jedoch die Spanndrähte nicht absolut wachs- und propolisfrei und damit gut leitend, ist eine weitere Reinigung der Rähmchen nötig, um später die Mittelwände problemlos einlöten zu können. Eine alte Spülmaschine hilft ohne jeden Umbau: oberen Korb entnehmen, 35 Rähmchen einsortieren, dann Maschine mit dem Topfwaschprogramm starten. Wichtig dabei: den Vorspülgang abwarten oder (wo möglich) überspringen. Sobald das Waschwasser für den Hauptspülgang einzulaufen beginnt, Frontklappe nochmals öffnen und Natronlauge-Lösung vorsichtig direkt in den Boden der Maschine schütten. Natriumhydroxid keinesfalls kristallin in die Klappe für Geschirr-Tabs

einfüllen, sondern vorher unter größten Vorsichtsmaßnahmen lösen (am besten im Freien oder im Waschbecken bei geöffnetem Fenster, mit Handschuhen, langen Ärmeln und Schutzbrille). Gut reinigend ist eine etwa 3-5%ige Lösung. Da jede Maschine für den Hauptspülgang unterschiedlich viel Wasser nutzt, muss man die richtige Mischung selbst austesten: zunächst fünf Esslöffel Natriumhydroxid-Pulver mit etwa drei Tassen Wasser auflösen. Nutzen Sie dafür ein hitzebeständiges Gefäß (z.B. einen alten Kochtopf), denn die Lösung wird sehr heiß. Werden die Rähmchen mit dieser Mischung nicht sauber, neuen Waschgang mit etwas konzentrierterer Lauge ansetzen. Sind sie schon beim ersten Versuch picobello, kann die Konzentration erniedrigt werden. Die Lauge kann man direkt in die Kanalisation pumpen lassen, neutralisiert wurde sie zum Teil in der Maschine, den Rest besorgt die starke Verdünnung mit anderen Abwässern. Ein Nachspülen der Rähmchen ist unnötig. Wer seine Maschine zu einem geschlossenen System umbaut, kann jede Natronlauge-Portion für bis zu drei Spülgänge nutzen. Allerdings müssen dann die gespülten, natronlauge-triefenden Rähmchen entsprechend vorsichtig entnommen und mit viel klarem Wasser nachgespült werden. Verwenden Sie kein zusätzliches Spülmittel, jedoch Spülmaschinensalz.



Rähmchen lassen sich ganz leicht reinigen – in einer alten Spülmaschine.

Verseifte Reste im Maschinenboden nach 3–4 Waschgängen mit einem Spachtel entnehmen, Sieb reinigen. Da die Natronlauge früher oder später auch die Schläuche der Waschmaschine angreift, diese vorsichtshalber im Waschkeller aufstellen. Meine Maschine hat etwa 110 Waschgänge à 35 Rähmchen hinter sich und ist noch dicht. Vom „Missbrauch“ der Maschine in der Küche rate ich aus einem weiteren Grund ab: Nach dem Einsatz von Natronlauge bleibt stets ein unangenehmer Geruch zurück.

■ **Man benötigt:** Ausrangierte Spülmaschine (ab 25,00 Euro zu bekommen), Natriumhydroxid-Pulver, Schutzausrüstung für das Ansetzen der Lauge, Kochtopf zum Anrühren, beim ersten Mal Zettel und Stift, um die genaue Dosierung der Natronlauge aufzuschreiben.

Dr. Pia Aumeier



## Mit der Methode sparen Sie/reduzieren Sie:

**Zeit:** ++ Keine Frage: Rähmchen spülen lassen geht schneller als das Schrubben per Hand.

**Geld:** - Lohnt sich nur, wenn eine alte Maschine vorhanden ist.

**Platz:** +/- das zusätzliche Gerät benötigt etwa einen Quadratmeter. Eine Waschwanne lässt sich allerdings leichter verstauen.

**Gesundheitsgefahren:** ++ Der Kontakt mit der hochgefährlichen Lauge wird reduziert.

**Umweltbelastung:** +/- bleibt gleich

## Imkereigröße:

Lohnt sich bereits ab dem ersten Volk, wenn man mit dem Aufstellplatz für das Gerät nicht allzu sehr geizen muss.